

Heilungsräume eröffnen – Ideen aus der Praxis

“Heilungsräume” in deiner Stadt?

von Monika Flach

Ein Traum für Deutschland: Freigesetzte Heilungsströme in unserem Land

Ich habe einen Traum, in dem ich Deutschland, die Schweiz und Österreich überflutet sehe von Heilungsströmen. Menschen aller Denominationen stehen in ihren Städten und Dörfern auf und übernehmen Verantwortung für Kranke und Notleidende. Wie Jesus gehen auch sie umher und tun wohl und heilen alle, die vom Teufel überwältigt wurden (Apg10,38). Ich träume von Männern und Frauen des Glaubens, die sich ausgerüstet und furchtlos den Krankheiten in den Weg stellen, um Menschen aus dem Rachen von Krebs, Arthrose, Aids und Tod zu reißen. Sprechstunden für Heilungsgebet, mobile Teams, Gebetszellen und übergemeindliche Gottesdienste werden entstehen, die den Auftrag Jesu ausführen. Nicht Heilung, sondern die Ausbreitung des Reiches Gottes und der Herr selbst wird im Zentrum stehen, so dass es auch in unseren Ländern bekannt wird, dass der Glaube an den Namen Jesus Rettung und Heilung bewirkt und seine Herrschaft das Beste ist, was einem Menschen passieren kann!

Wie kann ich Heilung in meine Stadt oder Dorf bringen?

Könnte es sein, dass Gott dich gebrauchen und in ein Team stellen möchte, das kranken Menschen dient? Könnte es möglich sein, dass Gott in deiner Stadt oder deinem Dorf etwas beginnen möchte? Wenn ich in Deutschland, Österreich und in der Schweiz herumkomme, merke ich, dass viele Menschen von Gott für den Heilungsdienst vorbereitet sind, es aber noch an konkreten Schritten zur Umsetzung fehlt! Wie könnte es bei uns aussehen? Wie können wir voneinander lernen?

Mobile “Heilungsräume” – hat das etwas mit mir zu tun?

Es ist eine Sache, dass vollmächtige Leiter in Heilung dienen, eine andere Kraft wird allerdings freigesetzt, wenn alle, die Jesus kennen, anfangen, in Heilung zu dienen. Bist du so ein mobiler “Heilungsraum”, zu dem Menschen kommen können? Bist du bereit, für kranke Freunde, Nachbarn und Menschen in deiner Stadt zu beten und sie mit Jesus, dem besten Arzt, in Kontakt zu bringen?

Wie es bei uns in Hannover begann:

Nach einer Heilungswoche mit Bud und Elaine Bonn (Leiter der Healing Rooms in Minneapolis/USA) im Oktober 2000, kam die Herausforderung! Will Gott wirklich eine kontinuierliche Stimme der Heilung und Befreiung auch in Hannover hervorkommen sehen? Ja, er wollte es! Seitdem hat sich ein Team von ca. 20 Personen aus verschiedenen Gemeinden in und um Hannover gebildet. Verbunden mit einem Lehrauftrag bieten wir die Heilungsräume in Gottesdiensten an, aber auch in sogenannten “Ministryzeiten” wird jeweils freitags von 18.00 - 19.00 Uhr für Kranke gebetet. Neben den Dienstzeiten verwenden wir viel Zeit, Gott zu suchen und Fürbitte zu tun. Alle Mitarbeiter sind aus den Teilnehmern eines Trainings für den Gebets- und Heilungsdienst hervorgegangen, und sind somit bis zu ein Jahr lang trainiert worden. Sie lernen, in Befreiungsgebet und Heilung zu dienen, selbst Kurzbeiträge zu geben, Zeugnisse weiterzugeben und in einem Team zu arbeiten. Neben den Heilungen, die wir erleben, wollen wir sehen, dass die Besucher selbst freigesetzt werden, in Kühnheit in ihren Familien, an den Arbeitsplätzen und im Alltag für Heilung zu beten. Generell ist das Ziel der Heilungsräume, nicht nur Heilungsteams in Gemeinden aufzubauen, sondern ein Team, das in die Stadt hineindient und als ein evangelistischer Dienst an die Stadt gesehen wird. Sie verstehen sich als “ausgestreckte Hand” aller Christen in dieser Stadt.

Praktische Schritte zu “Heilungsräumen” in deiner Stadt:

Gibt es in deinem Ort eine visionäre Persönlichkeit, die die Fähigkeit hat, andere Menschen - möglichst aus unterschiedlichen Denominationen - um die Vision zu sammeln? Bist du es eventuell selbst? Fang an, von deiner Vision zu reden und Menschen werden hinzugezogen werden. - Finde die Menschen, die mit dir anfangen, Gott zu suchen für mehr Rettung in deiner Stadt mit Fürbitte und Anbetung als Zentrum des Wirkens! - Fange eventuell mit punktuellen Heilungsangeboten an, weil regelmäßige Treffen ein großes Maß an Hingabe der Mitarbeiter erfordert. - Habe den Mut, Dinge von anderen abzuschauen und trotzdem deinen Stil zu finden. - Finde die offenen Türen zu kranken Menschen – Zugang zu Krankenhäusern, Aktionen auf der Straße, Einladungen zu bestimmten Heilungsevents. Achte dabei auf eine Sprache, die Nichtgläubige verstehen! - Suche die geistlichen Leiter der Stadt und stelle ihnen deine Vision vor und lass dich von ihnen beraten! Lade sie zur Mitarbeit ein! - Habe Mut, sei stark und fang an, einfache Schritte des Glaubens zu gehen und begleite sie immer im Gebet.

Heilungsräume eröffnen – Ideen aus der Praxis Unterschiedliche Ideen:

- Healing Rooms original: in einem neutralen Raum in zentraler Lage – professionell mit Sprechstundenzeiten, Aufnahmeformularen und ausgebildetem Heilungsteam. Ein Heilungsteam betet für Kranke, die regelmäßig kommen dürfen, bis Heilung da ist. Eventuelle Zusammenarbeit mit Ärzten und Krankenschwestern. - (Überkonfessionelle) Heilungsgottesdienste - Heilungsräume zu Hause – Modell offenes Haus, Modell offene Telefonleitung - Du kannst in deiner Gemeinde anfangen – z.B. nach dem Gottesdienst, Segnung und Gebet für Kranke anbieten/ ihr könntet eine “Gebetsbox” erstellen, in der Anliegen gesammelt werden, für die regelmäßig anonym gebetet wird und Gebetserhörungen zurückgemeldet werden können. - Ihr könntet Heilungsgebet anbieten für ungläubige Verwandte bzw. Bekannte, denen man dann als Heilungsteam oder Gemeinde eine Karte zuschickt, auf der man schreibt, dass für sie gebetet wurde und sie sich jederzeit melden dürften. - Bereich Medien: Internet, Fax, Anrufbeantworter – jemand verwaltet die eingehenden Gebetsanliegen, die weitergeleitet werden an Beter, die dann in Kontakt treten könn-

ten mit den Menschen, die Hilfe anfordern. - Gebetsangebot auf offener Straße in der Fußgängerzone mit Angebot für Blutdruckmessen, Wiegen, etc. - Kurse anbieten in der Volkshochschule über das Thema Handauflegung etc.